



**Donnerstag, 15. Juni 2023 / Thursday, 15 June 2023**

**11.00 – 12.30h Workshops Soziale Arbeit I / Social Work I**

**Workshop 2 Dr. Marina Metz PhD** *Frauen, Kinder und Jugendliche auf der Flucht aus der Ukraine: aktuelle Situation, Spannungsfelder, Widersprüche, Hürden. Herausforderungen für die Soziale Arbeit (Deutsch)*

**Institution:** Evangelische Hochschule Darmstadt

**Place:** Darmstadt, Deutschland

**Abstract**

Frauen, Kinder und Jugendliche auf der Flucht aus der Ukraine: aktuelle Situation, Spannungsfelder, Widersprüche, Hürden. Herausforderungen für die Soziale Arbeit.

Rund sieben Millionen Menschen mussten in Folge des Angriffskrieges Russlands aus der Ukraine fliehen. Die größte Fluchtbewegung Europas seit dem zweiten Weltkrieg stellt trotz politisch deklarierten „erleichterten Aufnahmebedingungen“, „günstigen Voraussetzungen für Integration“ und solidarische Haltung erneuert die migrationsrelevanten Systeme, Kommunen, Institutionen der Sozialen Arbeit und Ehrenamt auf den Prüfstand der Überforderung. Frauen, Kinder und Jugendliche, die die Mehrheit ausmachen, sind mit vielschichtigen und oft widersprüchlichen Herausforderungen konfrontiert: Familientrennungen, Verlust des gewohnten Umfeldes und Trauer, Solidarität und ethnonationalistische Konflikte, Propaganda und Spaltungen im Heimatland, Bildung der neuen nationalen Identität, Schuldgefühle, neue Dimensionen der Krisenbewältigung, Ungewissheit und Suche nach Stabilität und Orientierung (Ergebnisse der qualitativen Studie Mai-August). Überwiegende Mehrheit der Frauen/Mütter sind trotz ihrer eigenen Anstrengungen nicht in der Lage, ohne Hilfestellungen von Sozialarbeiterinnen, Ehrenamtlichen, ihrer privaten Gastgeber\*innen, ihren Alltag zu bewältigen. Von der Sozialen Arbeit stehen deshalb erneuert Herausforderungen, tatsächliche günstige, bedarfsorientierte Voraussetzungen für die Teilhabe an Bildungs- und Gesundheitssystem zu ermöglichen und Zugänge zum Arbeits- und Wohnungsmarkt anzufordern, und zwar nicht nur für die Geflüchteten aus der Ukraine, sondern für Menschen mit unterschiedlichen Flucht- und Migrationsgeschichten und Bleibeperspektiven.

**CV**

Seit 2011 an der Evangelischen Hochschule Darmstadt in der Lehre tätig. Forschungsschwerpunkte: Migration und Ressourcen, gleichberechtigte Teilhabe in der Migrationsgesellschaft, interkulturelle Kommunikation, Cross-Cultural Research